

### INHALT

32. Aktionsprogramm Nitrat 2012

33. Ergänzungsband zu Brandmayr/Ludwig  
„Kommentar zur Tiroler Gemeindeordnung  
2001“ in der 2. Auflage

34. Abgabenertragsanteile  
der Gemeinden Juni 2012

35. Abgabenertragsanteile  
der Gemeinden Jänner bis Juni 2012  
Verbraucherpreisindex April 2012  
(vorläufiges Ergebnis)

## 32.

### Aktionsprogramm Nitrat 2012

#### 1. Kundmachung und Inkrafttreten:

Die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über das Aktionsprogramm 2012 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen wurde im Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 87 vom 4. Mai 2012 kundgemacht.

Das Aktionsprogramm Nitrat 2012 ist am 5. Mai 2012 in Kraft getreten.

#### 2. Zielsetzung:

Zielsetzung des Aktionsprogrammes Nitrat 2012 ist es, die durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen verursachte oder ausgelöste Gewässerverunreinigung zu verringern und weiterer Gewässerverunreinigung dieser Art vorzubeugen.

#### 3. Wesentlicher Inhalt:

Das Aktionsprogramm Nitrat 2012 enthält Vorschriften zu folgenden Themenbereichen:

- Festlegung von Ausbringungszeiträumen
- Regelungen zur Ausbringung von stickstoffhaltigen Düngemitteln auf stark geneigten landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Regelungen zur Ausbringung von stickstoffhaltigen Düngemitteln auf wassergesättigten, überschwemmten, gefrorenen oder schneebedeckten Böden

- Festlegung von Bedingungen für das Ausbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln auf landwirtschaftlichen Nutzflächen in der Nähe von Wasserläufen
- Regelung des Fassungsvermögens und der Bauweise von Behältern zur Lagerung von Wirtschaftsdünger
- Regelungen zum Verfahren für das Ausbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln auf landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Regelungen zur Begrenzung für das Ausbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln auf landwirtschaftlichen Nutzflächen

#### 3. Ausbringungszeiträume:

##### 30. November bis 28. Februar des Folgejahres:

Verbot des Ausbringens von stickstoffhaltigem Handelsdünger, Gülle, Biogasgülle, Gärrückständen, Jauche und nicht entwässertem Klärschlamm auf Dauergrünland und Wechselwiese (beide Begriffe definieren die § 1 Abs. 1 Z. 4 und 12 des Aktionsprogrammes Nitrat 2012).

##### 15. Oktober bis 15. Februar des Folgejahres:

Verbot des Ausbringens von stickstoffhaltigem Handelsdünger, Gülle, Biogasgülle, Gärrückständen, Jauche und nicht entwässertem Schlamm auf allen übrigen landwirtschaftlichen Nutzflächen (Abweichend davon beginnt der Verbotszeitraum für die Ausbringung solcher

stickstoffhaltiger Stoffe auf Ackerflächen, auf denen bis 15. Oktober eine Folgefrucht oder Zwischenfrucht angebaut worden ist, mit 15. November).

*30. November bis 15. Februar des Folgejahres:*

Verbot des Ausbringens von Stallmist, Kompost, entwässertem Klärschlamm und Klärschlammkompost auf landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Das Aktionsprogramm Nitrat 2012 enthält genau

umschriebene Ausnahmen von den eben angeführten Ausbringungsverboten.

Ausdrücklich ist darauf hinzuweisen, dass die Vorschriften des Aktionsprogrammes Nitrat 2012 das Verbot der Ausbringung von Klärschlamm gemäß § 8 Tiroler Feldschutzgesetz 2000, LGBL. Nr. 58, zuletzt geändert durch LGBL. Nr. 56/2002, nicht verdrängen.

Dr. Wolfgang Hirn  
Abteilung Wasser-, Forst- und Energierecht

## 33.

### **Ergänzungsband zu Brandmayr/Ludwig „Kommentar zur Tiroler Gemeindeordnung 2001“ in der 2. Auflage**

Die erste Auflage des Ergänzungsbandes zu Brandmayr/Ludwig, Kommentar zur Tiroler Gemeindeordnung 2011 war schon nach relativ kurzer Zeit vergriffen. Die immerhin 22 Ziffern umfassende Novelle zur TGO LGBL. Nr. 11/2012, die am 1. Jänner 2012 bzw. 22. Februar 2012 in Kraft getreten ist, gab den Anlass zu einer Überarbeitung und Ergänzung des Werkes.

Neben den bewährten Inhalten umfasst die 2. Auflage die Tiroler Gemeindeordnung 2001 in der geltenden Fassung, alle Novellen zur TGO samt den Erläuternden Bemerkungen, die neuen Verordnungen aufgrund der TGO, und zwar die Verordnung über die Festlegung von Haftungsobergrenzen, LGBL. Nr. 39/2012, samt Erläuterungen, die Verordnung über eine Satzung für die Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbände, LGBL. Nr. 38/2010, und die Verordnung über eine Satzung für die Sanitätssprengel, LGBL. Nr. 39/2010.

Die neueste Judikatur des Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshofes sowie der Datenschutzkommission, die neuen Möglichkeiten der Gemeindekooperation und eine prägnante Darstellung der Auswirkungen der Einführung der Landesverwaltungsgerichte für die Gemeinden runden die zweite Auflage ab. Der Seitenumfang gegenüber der ersten Auflage hat sich mehr als verdoppelt.

Die 2. Auflage des Ergänzungsbandes wird ausschließlich elektronisch mit einem USB-Stick publiziert und ist ab 1. Juli 2012 beim Tiroler Gemeindeverband nur in Verbindung mit dem Kommentar erhältlich. Es sind noch ca. 150 Exemplare verfügbar, danach ist der Kommentar endgültig vergriffen. Eine Neuauflage ist derzeit nicht absehbar. Der Preis für den Kommentar samt Ergänzungsband beträgt 35,- Euro, Sie sparen 22,- Euro gegenüber dem ursprünglichen Angebot.

# 34.

## Abgabenertragsanteile der Gemeinden Juni 2012

Ertragsanteile an	Juni		Änderung	
	2011	2012	in Euro	in %
<b>EINKOMMEN- UND VERMÖGENSTEUERN:</b>				
Veranlagter Einkommensteuer	-2.230.827	-2.345.239	-114.411	5,13
Lohnsteuer	16.483.735	17.217.225	733.490	4,45
Kapitalertragsteuer	1.190.257	1.000.892	-189.366	-15,91
Kapitalertragsteuer auf sonstige Erträge	263.733	382.414	118.681	45,00
Körperschaftsteuer	-661.277	-670.045	-8.768	1,33
Erbschafts- und Schenkungssteuer	12.965	3.642	-9.323	-71,91
Stiftungseingangssteuer	8.892	17.304	8.412	94,60
Bodenwertabgabe	-5.438	2.484	7.922	145,68
Stabilitätsabgabe	155.562	123.280	-32.282	100,00
<b>Su. Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>15.217.601</b>	<b>15.731.958</b>	<b>514.356</b>	<b>3,38</b>
<b>SONSTIGE STEUERN:</b>				
Umsatzsteuer *)	15.966.748	16.759.462	792.714	4,96
Abgabe von alkoholischen Getränken	20	30	10	51,49
Tabaksteuer	9.279	8.227	-1.052	-11,34
Biersteuer	125.687	134.103	8.416	6,70
Mineralölsteuer	3.188.181	3.322.889	134.707	4,23
Alkoholsteuer	73.721	93.184	19.464	26,40
Schaumweinsteuer	758	827	69	9,08
Kapitalverkehrssteuern	61.072	22.733	-38.339	-62,78
Werbeabgabe	261.487	265.383	3.897	1,49
Energieabgabe	335.673	474.176	138.503	41,26
Normverbrauchsabgabe	416.599	352.775	-63.824	-15,32
Flugabgabe	0	72.307	72.307	100,00
Grunderwerbsteuer	6.054.168	6.382.011	327.842	5,42
Versicherungssteuer	689.004	722.275	33.272	4,83
Motorbezogene Versicherungssteuer	1.188.428	1.223.524	35.096	2,95
KFZ-Steuer	-613	-17.416	-16.803	2740,98
Konzessionsabgabe	162.461	186.088	23.627	14,54
<b>rechnungsmäßig Ertragsanteile</b>	<b>28.532.672</b>	<b>30.002.577</b>	<b>1.469.905</b>	<b>5,15</b>
abzüglich: Gemeindeanteil am Pflegegeld	0	-879.083	-879.083	100,00
<b>Summe sonstige Steuern</b>	<b>28.532.672</b>	<b>29.123.494</b>	<b>590.822</b>	<b>2,07</b>
Kunstförderungsbeitrag	40.450	41.527	1.077	2,66
<b>Summe Ertragsanteile der Gemeinden</b>	<b>43.790.723</b>	<b>44.896.978</b>	<b>1.106.255</b>	<b>2,53</b>
*) davon:				
Getränkesteuerausgleich	4.265.822	4.479.613	213.791	5,01
Ausgleich Abschaffung Selbstträgerschaft	250.835	250.835	0	0,00

## 35.

## Abgabenertragsanteile der Gemeinden Jänner bis Juni 2012

Ertragsanteile an	Jänner - Juni		Änderung	
	2011	2012	in Euro	in %
<b>EINKOMMEN- UND VERMÖGENSTEUERN:</b>				
Veranlagter Einkommensteuer	8.972.572	7.645.211	-1.327.360	-14,79
Lohnsteuer	98.186.272	106.587.509	8.401.237	8,56
Kapitalertragsteuer	5.256.540	4.661.880	-594.659	-11,31
Kapitalertragsteuer auf sonstige Erträge	2.601.944	3.000.867	398.924	15,33
Körperschaftsteuer	19.747.592	21.075.509	1.327.916	6,72
Erbschafts- und Schenkungssteuer	116.328	155.619	39.290	33,78
Stiftungseingangssteuer	57.168	65.145	7.976	13,95
Bodenwertabgabe	283.141	276.360	-6.781	-2,39
Stabilitätsabgabe	1.422.465	2.253.241	830.776	58,40
<b>Su. Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>136.644.022</b>	<b>145.721.341</b>	<b>9.077.319</b>	<b>6,64</b>
<b>SONSTIGE STEUERN:</b>	0	0		
Umsatzsteuer *)	109.375.953	112.755.291	3.379.338	3,09
Abgabe von alkoholischen Getränken	358	183	-175	-48,90
Tabaksteuer	5.563.719	6.245.241	681.522	12,25
Biersteuer	841.767	872.412	30.646	3,64
Mineralölsteuer	19.457.395	20.001.133	543.738	2,79
Alkoholsteuer	695.938	695.210	-728	-0,10
Schaumweinsteuer	6.730	6.443	-288	0,00
Kapitalverkehrssteuern	367.481	306.955	-60.525	-16,47
Werbeabgabe	2.047.913	2.014.473	-33.440	-1,63
Energieabgabe	4.199.515	4.566.063	366.548	8,73
Normverbrauchsabgabe	2.150.181	2.234.506	84.325	3,92
Flugabgabe	0	475.727	475.727	100,00
Grunderwerbsteuer	37.206.190	44.090.179	6.883.989	18,50
Versicherungssteuer	5.206.985	5.371.365	164.380	3,16
Motorbezogene Versicherungssteuer	6.989.365	6.758.037	-231.328	-3,31
KFZ-Steuer	275.711	169.278	-106.433	-38,60
Konzessionsabgabe	1.216.210	1.281.015	64.805	5,33
<b>rechnungsmäßig Ertragsanteile</b>	<b>195.601.412</b>	<b>207.843.513</b>	<b>12.242.101</b>	<b>6,26</b>
abzüglich: Gemeindeanteil am Pflegegeld	0	-5.274.500	-5.274.500	100,00
<b>Summe sonstige Steuern</b>	<b>195.601.412</b>	<b>202.569.013</b>	<b>6.967.601</b>	<b>3,56</b>
Kunstförderungsbeitrag	80.195	81.872	1.677	2,09
<b>Ertragsanteile der Gemeinden ohne Zwischenabrechnung</b>	<b>332.325.629</b>	<b>348.372.226</b>	<b>16.046.598</b>	<b>4,83</b>
Zwischenabrechnung **)	2.642.628	7.345.569	4.702.941	177,96
<b>Ertragsanteile gesamt</b>	<b>334.968.257</b>	<b>355.717.795</b>	<b>20.749.539</b>	<b>6,19</b>
*) davon:				
Getränkesteuerausgleich	29.258.357	30.363.893	1.105.536	3,78
Getränkesteuerausgleich **)	264.075	451.976	187.901	71,15
Summe Getränksteuerausgleich	29.522.432	30.815.869	1.293.437	4,38
Ausgleich Abschaffung Selbstträgerschaft	1.505.010	1.505.010	0	0,00

<b>VERBRAUCHERPREISINDEX FÜR APRIL 2012</b> (vorläufiges Ergebnis)		
	März 2012 (endgültig)	April 2012 (vorläufig)
<b>Index der Verbraucherpreise 2010</b>		
Basis: Durchschnitt 2010 = 100	105,4	105,8
<b>Index der Verbraucherpreise 2005</b>		
Basis: Durchschnitt 2005 = 100	115,4	115,9
<b>Index der Verbraucherpreise 2000</b>		
Basis: Durchschnitt 2000 = 100	127,6	128,1
<b>Index der Verbraucherpreise 96</b>		
Basis: Durchschnitt 1996 = 100	134,3	134,8
<b>Index der Verbraucherpreise 86</b>		
Basis: Durchschnitt 1986 = 100	175,6	176,3
<b>Index der Verbraucherpreise 76</b>		
Basis: Durchschnitt 1976 = 100	273,0	274,0
<b>Index der Verbraucherpreise 66</b>		
Basis: Durchschnitt 1966 = 100	479,0	480,9
<b>Index der Verbraucherpreise I</b>		
Basis: Durchschnitt 1958 = 100	610,4	612,7
<b>Index der Verbraucherpreise II</b>		
Basis: Durchschnitt 1958 = 100	612,4	614,7
<p>Der Index der Verbraucherpreise 2010 (Basis: Jahresdurchschnitt 2010 = 100) für den Kalendermonat April 2012 beträgt 105,8 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für März 2012 um 0,4% gestiegen (März 2012 gegenüber Februar 2012: +1,1%). Gegenüber April 2011 ergibt sich eine Steigerung um 2,3% (März 2012/2011: 2,4%).</p>		

**Erscheinungsort Innsbruck**  
**Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.**

**MEDIENINHABER (VERLEGER):**  
 Amt der Tiroler Landesregierung,  
 Abteilung Gemeindeangelegenheiten,  
 6010 Innsbruck, Tel. 0512/508-2370  
[www.tirol.gv.at/merkblatt-gemeinden](http://www.tirol.gv.at/merkblatt-gemeinden)

*Für den Inhalt verantwortlich:* Mag. Christine Salcher  
*Offenlegung gemäß § 5 Mediengesetz:* Medieninhaber Land Tirol  
*Erklärung über die grundlegende Richtung:* Information der Gemeinden  
*Druck:* Eigendruck